

Projektwoche „Weltall“

10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1 ... RAKETENSTART! In der Woche vom 10. bis 14.3.2014 startete unsere Grundschule in eine andere Welt. Zum Thema *Weltall* beschäftigten sich die Kinder der ersten bis vierten Klasse mit den Planeten, Sternen, Astronauten und vielem mehr. In der Vorbereitung fanden die Schüler viele interessante Fragen: „Gibt's es Leben auf einem anderen Planeten?“, „Wie gehen Astronauten auf die Toilette?“, „Wie viele Sterne gibt es?“ oder „Wie sind die Planeten entstanden?“. Die Schüler der ersten Klasse fertigten Steckbriefe zu verschiedenen Planeten an.



Aus den mitgebrachten Materialien suchten sich die Zweit-, Dritt- und Viertklässler ein Thema für einen Kurzvortrag aus. So erfuhren ihre Mitschüler etwas über die Geschichte des Sonnensystems, Juri Gagarin, Raketen, Sternschnuppen, verschiedene Sternbilder, Galaxien oder auch Tiere im Weltall. Die Vorträge wurden auf eine CD aufgespielt.



Die erste Klasse werkelt fleißig an der Requisite für unseren Film „Die Reise zum Mond“. Dafür hatten die Viertklässler im Vorfeld ein eigenes Drehbuch geschrieben. Unter allen Bewerbern der Schule suchten sie in einem Casting die richtigen Schauspieler aus und in der Projektwoche konnte der Dreh beginnen. An verschiedenen Standorten wurde das

Abenteuer dreier Raumfahrer, die zum Mond fliegen wollten, festgehalten. Nach dem Raketenstart verloren sie jedoch die Kontrolle über ihr Raumfahrzeug und landeten auf dem Planeten Grünling, auf dem ein sonderbarer Alien auf sie wartete. Der ganze Film wird mit einigen Spezialeffekten und Überraschungen auf einer DVD präsentiert.



In der Mappenzeit wurde gerechnet, gelesen und gezeichnet. Die Schüler der Klasse 1 gestalteten ein Comic zu einer selbsterfunden Geschichte. Des Weiteren erstellten sie ein Weltraumelfchen und lasen Texte mit Stolperwörtern. Sie übten das Trennen und richtige Abschreiben der Lernwörter. Mit verschiedenen Symbolen setzten die Kinder Muster fort und lösten Zahlenrätsel.



Die zweite Klasse lernte das Buch „Das Monster vom blauen Planeten“ von Cornelia Funke kennen. Sie bearbeiteten dazu Nachdenkfragen, wie zum Beispiel „Was ist ein Monster?“, „Was ist Mitleid?“ oder „Was ist Angst?“. In der Projektwoche hatten die Kinder Gelegenheit, sich intensiv an vielfältigen Stationen mit dem Buch und dem Thema „Andersein“ auseinanderzusetzen. Daraus entstand ein Leseportfolio. Einige Kinder bastelten aus Pappmaché kleine blaue Gobos, die Hauptfigur des Buches.



The collage consists of three photographs of children's school projects.

- Left Photo:** A worksheet titled "Planetenreife" (Planet Maturity). It includes a calendar for the month of May and a drawing of Earth. The text on the worksheet asks questions about the Earth's position in the solar system and the number of planets. The child has written "Die Erde" (The Earth) and drawn a globe.
- Middle Photo:** A worksheet titled "Planetensteckbrief" (Planet Fact Sheet). It features a drawing of Jupiter and a child's drawing of a planet. The text on the worksheet asks for the planet's name, its position in the solar system, and its characteristics. The child has written "Jupiter" and drawn a planet with a ring.
- Right Photo:** A worksheet titled "Sternbilder" (Constellations). It shows several constellation drawings with labels: "Widder" (Aries), "Stier" (Taurus), "Zwillinge" (Gemini), "Krebs" (Cancer), "Löwe" (Leo), "Jungfrau" (Virgo), "Waage" (Libra), "Skorpion" (Scorpio), "Schütze" (Sagittarius), "Steinbock" (Capricorn), and "Januar". The child has drawn the constellations and labeled them.

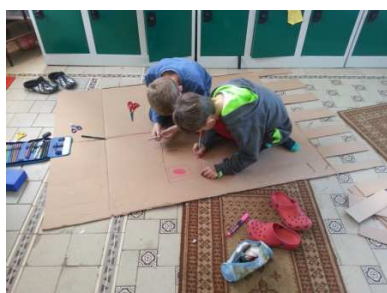
In der Wahlaufgabenzeit fertigten einige Schüler das Planetensystem aus Pappmaché an,



zeichneten für die Schuldekoration Planeten oder arbeiteten an der Requisite für den Film.



Das ganze Schulgebäude wurde von kreativen Köpfen als Bastelfläche und Filmset genutzt.



Die Klassen 1 und 2 gestalteten mit verschiedenen Orff-Instrumenten und anderen alltäglichen Hilfsmitteln eine Klanggeschichte. Bei der „Reise ins Weltall“ mussten sie einen Raumanzug anziehen und flogen mit ihrem Raumschiff an verschiedenen Planeten vorbei.



„Aber Vorsicht! Asteroiden und Planetoiden fliegen vorbei. Zieh den Kopf fein!“

Am Ende schauten sie in die helle, glühendheiße Sonne!



Zum krönenden Abschluss des Projektes besuchte uns ein mobiles Planetarium. Mit Kissen bewaffnet machten es sich die Kinder im Inneren der Kuppel bequem und genossen eine Reise durch unser Sonnensystem.



Sie erfuhren von Herrn Ulf Krauß, wo wir uns in unserer Galaxie befinden, dass der Polarstern gar nicht der hellste Stern am Himmel ist und welche Sternbilder sie in den verschiedenen Jahreszeiten am besten sehen und finden können. Im Anschluss schrieben die Schüler der Klassen 2, 3 und 4 einen kleinen Bericht über ihren Besuch. Die Schülerarbeiten des Projektes können in der Schule zwei Wochen lang besichtigt werden.

Landung geglückt!